

Guvvor.

Der Roman eines jungen Mädchens von E. Kautskirna-Wentzer.
Wiederholte Verfilmung aus dem Schicksal von Walter Kautzer

(21. Fortsetzung.)
„Nun, nun, arme Kleine! Du siehst ja ganz elend aus“, sagte die Baronin bestimmt. „Ruhe dich nun ein wenig aus, während ich zu Keller gehe — Götzel ist auch dort — wir müssen wohl sehen, wie wir die Sache für dich wieder einrichten. Danke Gott, daß du die Deinen hast, Guvvor! Du hättest dich nur nie von uns emanzipieren sollen. Das taugt nicht für ein junges Mädchen. Nun adieu, Kind. Später komme ich wieder und hole dich.“

„Nein, Mama, heute nicht. Ich danke dir.“
„Sieh, da kommst du schon wieder mit deinem Eigenen. Was müdest du nun tun, wenn du zu deinem Bruder gingest? Es wäre jedenfalls viel besser, als allein hier zu bleiben und zu grübeln.“
„Ich kann nicht.“
„O man muß sich ein wenig zwingen. Im Leben gilt es, sich zu überwinden, mein Kind.“

„Ich kann nicht.“
„Es würde dir wirklich gut tun. Es sind ja keine Fremden dort.“
„Keine Fremden!“
„Ja, was für einem sonderbaren Ton du das sagst. Genau, wie wenn du bästest, wir, deine Nichten, seien Fremde für dich. Ja, wenn du so gegen Malmberg warst, dann demütere ich mich in der Tat nicht über ihn, schloß die Baronin, indem sie ihre Fußbänder unnötig fest knüpfte.
„Ach laß mich, laß mich!“ Guvvor verzog das Gesicht in den Händen und schloß laut.

„Hm, hm, hm! Wenn du damals Götze genommen hättest, dann wäre uns dieses ganze Elend erspart worden. Aber nun schloß, liebes Kind! Von dem Mittag bei Keller kannst du ja wegbleiben, Götzel und Antonia schauen vielleicht heute nachmittag ein bißchen zu dir hinein.“
Nach diesen Worten küßte die Baronin ihre Tochter auf die feuchte Stirn und ging.

Guvvor richtete sich aus ihrer halb liegenden Stellung auf. Ach, gottlos, nun war sie wieder allein! Wie leicht wäre es eine Wohlfahrt, wenn man einen besessenen Menschen hätte, dem man sich anvertrauen könnte. Aber sie hatte niemand. Und dann hätte sie wohl kaum reden können, denn das Reden tat ihr bitter weh, mehr als das Schweigen, obgleich auch dieses in ihrem Innern wie ein Geschwür schmerzte. Aber sie hatte sich an die Schulter der Freundin gelehnt, hätte deren Hand auf ihr Herz gelegt und sie hören lassen, daß es gültige und besterliche Worte waren, die sie so oft über sie einbrachte. Wie ein todkrankes Vögelchen.

Was würden sie nun in Hamptonsrat beschließen? Wie wollten sie die Sache ordnen? Ach, das konnte ihr ganz gleichgültig sein! Sie hatte die Kraft nicht, weiter zu leben. Sie mußte hinaus aus dem Leben, es ging nicht anders. Wenn es einen Gott gab, dann würde er ihr wohl verzeihen oder sie nach seinen eigenen Gesetzen strafen. Strafe! Gab es eine größere Strafe, als den Glauben an alles zu verlieren? Leben! Noch einmal leben! Ja, aber nur nicht hier. Dann würde sie ja in ein fremdes Land kommen, weit, weit fort, wo kein hochmütiger menschlicher Finger auf sie deutete und die vielen verwunderlichen Fragen sie nicht erreichen konnten.

Ganz still wollte sie fortgehen, nur wie ein Schatten, der verschwindet, wenn der Morgen graut. Als und zu hatte sie eine solche Aufregung das „Gingehen ins ewige Licht“ nennen hören. Sie hand auf, trat an ihren Schreibtisch und zog die oberste Schublade heraus. Dort fand sie ein Fläschchen Chloral, das sie einmal für Schlaflosigkeit bekommen hatte. Es war mehr als genügend; beinahe dankbar betrachtete sie die gelblichgrüne klarste Flüssigkeit, und da überkam sie plötzlich eine große Ruhe, das Gefühl der Heimatlosigkeit und des Herausgeriffenseins, das ihr angegriffenes Gemüt gemartert hatte, verschwand, und sie fühlte, wie es still in ihrem Herzen wurde.

Vielleicht kam sie noch gar nicht so rasch in die neue Heimat, vielleicht heute noch nicht und vielleicht auch morgen nicht. Sie mußte erst all ihre Angelegenheiten ordnen und außerdem wollte sie so gerne — ach so unaussprechlich gerne! — sich einmal sehen. Ihn nur sehen, weiter nichts! Sie wollte auf den Straßen, die er gewöhnlich ging, hin und her wandern, einetel ob man über sie spottete! Eigentlich konnte sie selbst das gar nicht mehr anhaben, sie hatte ja in Gedanken und im Vorlag schon die Wege überdritten; nur ihre Liebe wallfährte noch hier unten.

Wegen bald sieben kamen Götzel und Antonia. Sie legten in ihrem Brusttischen teilnehmenden Sämerz an den Tag, und Götzel küßte die Schwester auf die Wangen, während ihr Antonia die Hand so fest preßte, wie wenn sie den Stoff aus einer Zitrone herausdrücken wollte.

Eines Tages ließ sie auf Alf; sie gingen auf dem Bürgersteig dicht aneinander vorüber. Trotzdem er sich mit seinem Begleiter eifrig unterhielt, sah er sie, denn ein besonderer Ausdruck lag plötzlich über sein Gesicht, doch gleich darauf wendete er den Kopf weg, um sie nicht grinsen zu müssen. Aber Guvvor blieb unwillkürlich stehen. Ach, ganz unbewußt hatte sie von einer Begegnung etwas gehofft! Aber was? Sie hatte ja selbst den Stad über ihrem Glid gebrochen.

„Sie hatte sich mit Götzel und mit ihrer Mutter, die am nächsten Tag noch Götzel zurückziehen, zu einem Besuch bei Onkel Love verabredet. Ach, Guvvor war so willfährig geworden, sie ging jetzt fast auf all Vorschläge ein! Aber jetzt konnte sie keinen Fuß rühren, wie angewurzelt stand sie noch immer mitten auf dem Bürgersteig.“

„Blötzlich hörte sie Stimmen hinter sich, und darunter eine, die deren Klang es ihr plötzlich wie ein warmer Hauch entgegenwehte.“
„Liebe Guvvor, du hast dich um zehn Minuten verspätet. Aber diesmal tut es ja nichts, denn wir haben uns unterdessen vortrefflich unterhalten. Du kennst doch wohl Herrn Gutsbeiger kennen?“
„Gut!“ versetzte Guvvor, indem sie Kautzer die Hand reichte. Die Angst war noch nicht aus ihres Augen verschwunden. Ein gebietendes, erschütterndes Aussehen war es, das Kautzer förmlich weh tat. „Armer Kind“, dachte er jählich, „hat dich das Leben so hart mitgenommen!“ Hatte die das Schicksal den ganzen großen Gewinn wieder zerstückt, gleich nachdem er ihn bekommen hatte? „Sie sehen etwas müde aus, gnädiges Fräulein“, begann er heftig, „darf ich Ihnen nicht meinen Arm anbieten? Er hat seit Jahrzehnten schon mancher jarten Blume als Stab gedient.“

Die Baronin lächelte verbindlich; sie witzelte einen Scherzgespräch, und so ging sie ruhig mit Götzel voraus. Kautzer und Guvvor wechselten nicht viele Worte; aber Guvvor hatte plötzlich das deutliche Gefühl, daß Kautzer der Freund sein könnte, der sie bisher gehetzt hatte. Doch jetzt nicht mehr, sagte sie sich gleich darauf. Denn eigentlich war sie ja schon fortgegangen, es fehlte nur noch die eigentliche Tat, und heute, heute abend noch würde sie handeln.

„Wie ich höre, werden Sie zu Ihren Verwandten ziehen, Fräulein v. Hartwig?“
„Ja, vielleicht.“
„Ist es noch nicht fest bestimmt?“
„Doch, ich glaube, oder etwas anderes ist noch viel sicherer.“
„Was denn?“
„Dah ich nicht weiterleben kann!“
Die Worte hatten sich ihr ganz unwillkürlich auf die Lippen gedrängt; sie war sich kaum bewußt, daß sie ihr kostbares Geheimnis preisgegeben hatte; aber Kautzer nahm es so leicht und besinnlos auf, wie es gegeben worden war.

„Nein, das ist nicht immer leicht, gnädiges Fräulein. Wohnen Sie allein da draußen in Ihrem Zimmer?“
„Ja, jetzt noch.“
„Aber Sie ziehen bald fort?“
„Ja, sehr bald.“
Vor Onkel Loves Tür trennte man sich, Guvvor zögerte noch einen Augenblick unter der Tür und sagte dann zu Kautzer: „Ich möchte Ihnen nur noch danken, Herr Gutsbeiger.“
„Wofür denn?“
„Für Ihre Güte.“
„Man dankt einem Freund nicht für einen realen Handreich, der versteht sich von selbst; und Sie wissen, in mir haben Sie einen Freund auf den Sie sich verlassen können.“
„Ich verlasse mich auf niemand mehr, aber das ist jetzt einetel Adieu, Herr Kautzer!“
„Adieu, Fräulein v. Hartwig! Ich sehe uns wieder!“

Kautzer blieb noch einen Augenblick nachdenklich stehen; dann hob er den Blick zum blauen Himmel empor und murmelte: „Was es nicht ein höherer Wille, der mich jetzt gerade hierhergeführt hat? Und die Ähnlichkeit wirkt mir fund tun, was hier recht und unrecht ist! Es bleibt mir über nur ein Rätsel, und den werde ich gehen. — Wäre es noch nicht zu spät sein!“

„Gott sei mit uns!“
„Ich danke dir, aber ich will es nicht.“
„Aber Guvvor!“
„Wie eigenartig du bist, liebe Guvvor!“
„Ich danke dir, aber ich will es nicht.“
„Aber Guvvor!“
„Wie eigenartig du bist, liebe Guvvor!“

„Aber, und er hat auch Bescheid bei uns gemacht. Wir werden ihn später auch einmal einladen, im Augenblick aber geht es nicht; ich habe noch so vielerlei zu tun und auszubessern, daß ich vorerst nicht an Gesellschaften denken kann. Und wenn Guvvor bei uns ist und hilft, kann ich vielleicht ohne Kautzer auskommen.“

„Aber, und er hat auch Bescheid bei uns gemacht. Wir werden ihn später auch einmal einladen, im Augenblick aber geht es nicht; ich habe noch so vielerlei zu tun und auszubessern, daß ich vorerst nicht an Gesellschaften denken kann. Und wenn Guvvor bei uns ist und hilft, kann ich vielleicht ohne Kautzer auskommen.“

„Aber, und er hat auch Bescheid bei uns gemacht. Wir werden ihn später auch einmal einladen, im Augenblick aber geht es nicht; ich habe noch so vielerlei zu tun und auszubessern, daß ich vorerst nicht an Gesellschaften denken kann. Und wenn Guvvor bei uns ist und hilft, kann ich vielleicht ohne Kautzer auskommen.“

Durch Annoncieren machen Sie sich und Ihre Waren bekannt und schaffen eine Nachfrage nach Ihrem Können und Wissen oder Ihren Waren.

Klassifizierte Anzeigen

Männer verlangt.
Fabriken und Handwerk
Zuckerbrenner-Transportierung nach Minnesota und Colorado, etwa am 1. Mai. Sichern Sie sich jetzt Kontrakte. Omaha Employment Bureau, 121 No. 15, Str. 5-2-16.

Verlangt. Frau mittleren Alters mit Empfehlungen, für allgemeine Hausarbeit in privater Familie. Anzeigen 1821 Chicago Straße. 4-27-16.

Suche in der Stadt oder auswärtige Stellung als Leiter eines kleinen Hotels, Klubs, Restaurants oder Saloons. Habe langjährige Erfahrung und erstklassige Referenzen. Mr. S. S. Omaha Tribune, H.

Suche für mein Eisenwaren- und Möbelgeschäft einen zuverlässigen, nicht zu jungen Mann, der Erfahrung in Klempner-Arbeit hat. C. F. Veb. Byron, Neb. H.

Glück bringende Trauung bei Brodegarde, 16. und Douglas Str. 3-1-17.

Schnell, schnell, nicht fäumen! — Spezial-Winterofferte sportlichen \$25. Unser Lager wurde durch große Caterpillar Tractor verstärkt. Die Sorte, die im Weltkrieg in Gebrauch ist. Nebraska Automobil School, 2406 Leavenworth Str. Neb. 3110. Mai 15-16.

Zu kaufen gesucht. Frisch melierte Kuh. Telefon: Douglas 4264. 4-27-16.

Herrschneider
J. A. Lindquist. — 504 Barton Blvd. 7-10-16

Family Supply Store.
1 Quart Portwein \$0.75
1 Quart Kimmel 1.00
1 Quart Blackberry Brandy .. 1.00
1 Quart Whiskey 1.25
Regulärer Preis. \$4.00
Wir verlangen obigen Auftrag, Erpreß von uns bezahlt, zum Spezialpreis von \$2.75.
Smith & Kiefer,
420 Süd 13. Straße, Omaha, Neb.
Wir sind mit geringem Profit zufrieden. 6-17-16.

Advokaten.
Wm. Eimerl, 202-203 First Nat'l Bank Bldg. 3-1-17

Rechtsanwalt
L. G. Kraus, 1530 City Nat'l Bldg. Tel.: Linder 1530. H.

Friedensrichter.
S. G. Claiborne, Rechtsanw., 512-13 Barton Blvd. Rechts- und Notariellen Angelegenheiten besondere Aufmerksamkeit zugewandt. 4-10-17

Elektrisches
Gebrüder-Elctr. Motoren, Douglas 2019. Le Bron & Gray, 116 S. 13. Str.

Elektrische Artikel. — Le Bron hat sie.
Elektrische Motoren. — Le Bron hat sie.
Geschirre, Sättel und Koffer. — Wir machen sie selbst und verkaufen sie direkt an die Kunden. Warum doppelten Profit für schlechtere Ware zahlen, wenn Sie erstklassige Waren zu Fabrikpreisen erhalten können? Alfred Cornish & Co., 1210 Farnam Str., Omaha. Maiz-16

Wir plattieren und lackieren Messing- und Eisen-Geschäfte, Kandelaber usw. auf. Plattieren die alanzenden Teile des Ford Autos für \$3.50. Electro Plating Co., 1318 Dodge Str. Telefon: Lpler 732. H.

Zement- und Pflaster-Kontraktor.
Sachverständiger sucht Aufträge für Zement- und Pflaster Arbeit. Gute Arbeit garantiert. Preise mäßig. Ludwig Schneider, 1213 City Str., Omaha, Neb. 3-10-16.

Auto-Auflösungen.
Radial ausgearbeitet in Nebraska's bester, reiner Werkstatt. Commercial Bodies für Ford Autos von \$15.00 an. Fordert Kostenaufschlag vor Vergebung der Arbeit. W. Betsinger & Son, 1916 Binton Straße. 4-21-17

Auto Repair Shop
Jed. Murphy, Automobil- u. Reifen-Reparaturen. 112 Süd 17. Str.PHONE Duler 207. Nacht-Telephon Red 6794. Mäßige Preise Arbeit garantiert. 3-6-17

E. A. Hager
Ernst Brandt
Tel. Doug. 3564
Omaha Auto Financiers

Kaschmännliche Radiator. Lampen-Reparatur. Fabrikanten von Fenstern, Goods, Comics, Gasolin- u. Del-Tanks, Batteriefächer usw.
2107 Farnam Str. Omaha, Neb. H.

Auto-Reparaturen
Tel. & Winkler-2318. Hatmen, erstklassige Auto-Reparaturen. Aufträge macht alle Cars neu. Starke Schlepp-Car.—Douglas 1540. 4-13-17

Automobil-Auflösungen.
S. V. Briggs, Auto- u. Aufreiter, streicht Ihr Auto an und tut es richtig. 318 Süd 20. Str. H

\$100 Belohnung für jeden Automobil-Magneten, den wir nicht reparieren können. Erfinder der neuen Pappdorfer Affinity Sportplatz, D. Pappdorfer, 210 Nord 18. Str. 3-1-17

Nebraska Auto Radiator Repair
Gute Arbeit, mäßige Preise, prompte Bedienung. Zufriedenheit garantiert. 220 So. 19. Str. Telefon Doug. 7390. 3-20-17

Auto-Klempner.
J. F. Juhl, der Auto-Klempner. Spezialist in Herstellung von Fenstern, Gasolin-Tanks, 316 Süd 20. Str. Tel. Douglas 3570. 5-3-16

Auto Radiator Reparatur Werke
J. E. Greenough, 2026 Farnam St. Tel. Dal. 2001. Auto Radiators, Lampen, Ventilatoren repariert. Prompte Bedienung, alle Arbeit garantiert. 3-1-17

Autos zu verkaufen. — Zwei Verkauf gebrauchte Autos immer an Hand. Wir kaufen dieselben günstig und verkaufen sie billig. Auto Shop, 1501-3 Jackson Str. Tel. Lpler 935. 3-13-17

Detective.
J. M. Ouel. — Erstklassige Detective-Bureau. Untersuchungen in irgendeinem Teil der Ver. Staaten, Kanada oder Mexiko. Wohnen, Bank- und Handels-Referenzen. 609 Barton Blvd. Telephone: Douglas 6002. 5-18-16

James Allen. — 312 Reville Blvd. Beweise erlangt in Kriminal- und Zivilfällen. — Alles streng vertraulich. Loler 1136. Wohnung, Douglas 802. H

Analysen und Proben.
Van Arman Dress Bleaching & Putten Co., 336-7 Barton Blvd., Nordostseite 16. und Farnam Str. Lele. Douglas 3109. Accordion, Klänge, Säge, Spinn, Box, Gum Purst und Kombination Klischee-Arbeit, Saumtisch, Bicet Klanten, Jaden, Klischen, überzogene Klischee alle Sorten und Größen. Preislisten frei. Man erwäge bei Bestellung die „Tribüne“. H

Zu verkaufen
Jemandes Gelegenheit in Ost-Nebraska.
Burt County, 360 A. — Verbesserter, ebener und produktiver Land; 6 Meilen von Decatur, gegen mäßige Bedingungen zu haben. Nur \$115 v. A. Handeln Sie schnell, da es leicht verkauft wird. Carlson & Wallin, 303 McCague Bldg., Omaha. 4-28-16

Gute Gelegenheit für einen armen Mann, zu einer guten Farm zu kommen. Feinster Boden, wo alles wächst. Von 3-6 Meilen von der Eisenbahn-Station, Postoffice, Store, Holzhandlung und Schule. Bestes Wasser von 15 bis 30 Fuß, und genua freies Holz für Feuer-Ofen und Heizung in der Nähe. Nur \$185 ist alles bezahlt. Kommen Sie gleich oder senden Sie und \$25 Anzahlung, und ein gutes Stück Land wird da sein, wenn Sie kommen. Zugleich sichern Sie sich den niedrigen Preis. Später wird der Preis viel höher. Deutsche, benutzen diese letzte Gelegenheit, denn dieses Land ist wirklich sehr gut. 10 Cents für mehr Auskunft. Frank Chandler, 1624 Curtis Str., Denver, Colo. H.

Zu verkaufen. — Haus mit sieben Zimmern, vier Bats, Quelle und Zisterne, Kühlenhaus, Grundstücke, elektrisches Licht, verschiedene Obstbäume, in gutem Zustande preiswürdig zu verkaufen. Nachfragen beim Eigentümer, 3506 North 36. Ave. 4-29-16

Saloon-Geschäft zu verkaufen.
Ein gutgehendes Saloon-Geschäft zu verkaufen, zwischen zwei Pöhlen und einem Opernhaus gelegen; ein gutgehendes Geschäft in einer sicheren Stadt; mit oder ohne Gebäulichkeiten. Verkaufsgrund: Gesundheitsszustand. Man adressiere: S. S. Omaha Tribune. Mai 25

Zu verkaufen. — Mehrere junge weiße Spitzhunde zu verkaufen. Der Erlös wird der Kriegsrente zuzuführen. Man telephoniere: Douglas 688. H

Zu vermieten. — Schön möbliertes Zimmer, mit oder ohne Kost, für verheiratete Leute oder Einzelpersonen; auch Haushalt ist gestattet; bei einzelner rechtlichoffener Frau. C. Naumann, 3302 Leavenworth Straße. H

Musikalisches.
Dominicus, der deutsche Musiklehrer. Studios 13-14-15 Arlington Bl. 1511 Dodge Str. Dougl. 2471. 2-16-17

John C. Mertens. — Pianolehrer. Privatlektionen und Klaffen in Harmonie. 3370 Camden Avenue. Telephone Colfax 1794. 5-24-16

Photographisches Atelier.
Vestel Familienbild jetzt, macht große Freude in künftigen Jahren. Spezialpreis für Kaufmännern. Besucht und seit, was wir für andere getan. \$2 d. Tag. aufw. **Nembrandt Studio,**
20. und Farnam Straße. „Unsere Bilder verblasen nicht!“ 3-10-17

Optiker.
Gläser, durch die Sie klar und ohne Beschwerden sehen können. Preise mäßig. Hoff Optical Co., 894 Brandeis Bldg. Omaha. 2-15-17

Typewriters.
Duplexes aller Marken vermietet und verkauft. Leichteste Bedingungen. Butts Typewriter Exchange, 316 S. 18. Str. Dal. 6081. 5-4-16

RELIANCE RIBBON & CARBON CO.
15th & Howard Street.
Type-writer ribbons 3 für \$1.00. Carbon paper per box 75c. We sell good, reliable goods. A trial order will make you a steady customer. 4-4-17

Oertman's New England Bäckerei.
212 Nord 16. Str. Deutscher Aufstecker, beste Backwaren jeder Art. Zweigstellen: Gorden Bros und Public Market. 2-4-17

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Maßgebten 25 Cents. H.

Haber und Mollage.
Mac Prugman
Dampf- und Schauerbäder, Massage. Telephone Red 2727. Zimmer 203 Karbach-Gebäude. H

ohne Operation und ohne anästhetische Mittel. Erfolg garantiert. 2-21-17
Chiropratische Ärzte.
Josephine Krustreng, 615 Bee Bldg. 2-10-17

Electrolysis.
Miß Allen, 624 Bee Bldg. Fachmännliche, überfälliges Haar und Mittermale für immer entfernt. Arbeit garantiert. 2-10-17

Chiropractors.
Dr. Purborn, Graduierte der Palmer-Schule, 414-418 Ave Bldg. Tel. Douglas 5347. Damen-Belebung, Untersuchungen frei und gewinnlich. 5-12-16

Dr. Johnsons. — 3 Doktoren. kein Warten, freie Untersuchung. 2407 N. Str., Süd-Omaha. 3-10-17

Dr. C. F. und Josephine Doe. 452-4 Brandeis Theater Douglas 4319. 4-24-16

Chiropractic Spinal Adjustments.
Dr. Edwards, 24 Farnam. D 3445
Dr. W. S. Knollberg, Suite 312, Bee Bldg. Taylor 1936. 3-1-17
Herr u. Frau Billingham, Creighton B., 15. u. Doug. St. Tel. Dal. 7508 2-1-17

Lang-Akademie.
Turbin's Lang-Akademie, 28. u. Farnam.
Frei-1 Pfund von 80c Gumpoder oder Japan-Tea mit jedem 10 Pfund des besten 35c-Kaffees, per Paketpost für \$2.75. Dane's Coffee Market, 1611 Leavenworth Str., Omaha, Neb. 2,5,17

Omaha Dress Club.
Damen-Kleider gereinigt \$1.50
Herren-Anzüge gereinigt \$1.50
Wir geben Badeportos für Reinigung. Schreiben Sie wegen vollständiger Preisliste oder telephonieren Sie \$2.75. Unsere Wagen liefern überall in Omaha ab. 2225 Cuming Str. 3-27-17

Abstracts of Title.
Guaranteed Abstract Co., 7 Ratterton Bldg. 3-18-17
S. M. Sailer & Son — 216 Keeline Bldg. 3-18-17

Dach & Dorgoff.
Tel. Douglas 3319.
Grundbesitz, Lehen-, Kranken-, Unfall- und Feuer-Versicherung, ebenso Geschäfts-Vermittlung.
Zimmer 1, Fremzer Bldg. Südseite 15. und Dodge Straße, Omaha, Neb.

Grabsteine und Monumente.
Das neue deutsche Grabstein-Geschäft liefert Grabsteine und Monumente zu billigen Preisen. A. Strafe & Co., 4316 Süd 13. Str. Tel. South 2670. 5-10-16

Leichenbegängnisse.
Barum Ihre Lieben in der kalten Erde begraben, wenn Sie ein Gewölbe in einem modernen Mausoleum kaufen können. Denk, unterfucht. Nebraska Mausoleum Co. J. W. Koutsky, Präj. D. 2175. 2-18-17

Rug - Fabrikanten
Neue Rugs hergestellt aus alten Teppichen. Senden Sie uns Ihre alten Teppiche und wir bearbeiten sie zu hübschen „Rug Rugs“ zu folgenden Preisen:
3 bei 6 \$2.00
4 bei 7 \$3.25
8 bei 10 \$9.00
Wir reinigen und erneuern auch Teppiche zu mäßigen Preisen.
J. W. Polcar & Co.
1525 Süd 24. Str. Omaha, Neb. 6-1-16

William Sternberg
Deutscher Advokat
Zimmer 650-964, Omaha National Bank-Gebäude.
Tel. Douglas 962 Omaha, Neb.

Darm-Spezialist.
Dr. F. A. Edwards, 530 Bee Bldg., kuriert Hämorrhoiden und Fisteln.
320 Later Homestead Land. —